

**Vorlage - 0709/2009**

Betreff: Maritimes Science Center - Planungskosten
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
17.09.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorlage-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Anlagen:

Vorbemerkung:

In der Pressemitteilung Nr. 0371/2009 der Landeshauptstadt Kiel („Bürgermeister Todeskino verärgert über Absage an das Kieler Science Center“) erklärt der Bürgermeister, dass „bald 2,5 Millionen Euro“ in diesem Projekt stecken würden. Auch in seinen Schreiben an die Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsausschusses und Finanzausschusses nennt er diesen Betrag.

Demgegenüber wird in den Kieler Nachrichten vom 10. Juni 2009 der Werkleiter des städtischen Eigenbetriebs Science Center mit der Aussage zitiert, dass „man vor einer Größenordnung von etwa fünf Millionen Euro“ stehe. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welcher der oben genannten Beträge trifft zu?
2. Wie ist die Diskrepanz zwischen den Aussagen des Bürgermeisters und des Werkleiters des Eigenbetriebs Science Center zu erklären?
3. Warum hat der Bürgermeister in der oben genannten Pressemitteilung sowie in seinen Schreiben an die Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsausschusses und Finanzausschusses nur von 2,5 Millionen Euro gesprochen, die in diesem Projekt schon stecken würden?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage:
Der Bürgermeister Kiel, 12.08.2009
Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Antwort auf die Kleine Anfrage**Drucksache 0709/2009**

Maritimes Science Center - Planungskosten

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 27.07.2009 zur Ratsversammlung am 17.09.2009

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 19.03.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

In der Pressemitteilung Nr. 0371/2009 der Landeshauptstadt Kiel („Bürgermeister Todeskino verärgert über Absage an das Kieler Science Center“) erklärt der Bürgermeister, das „bald 2,5 Millionen Euro“ in diesem Projekt stecken würden. Auch in seinen Schreiben an die Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsausschusses und Finanzausschusses nennt er diesen Betrag.

Demgegenüber wird in den Kieler Nachrichten vom 10. Juni 2009 der Werkleiter des städtischen Eigenbetriebs Science Center mit der Aussage zitiert, dass „man von einer Größenordnung von etwa fünf Millionen Euro“ stehe. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Kleine Anfrage

Frage 1: Welcher der oben genannten Beträge trifft zu?

Frage 2: Wie ist die Diskrepanz zwischen den Aussagen des Bürgermeisters und des Werkleiters des Eigenbetriebes Science Center zu erklären?

Antwort: Bei dem genannten Betrag in Höhe von 2,5 Millionen Euro handelt es sich ausschließlich um externe Kosten, die bis zu diesem Zeitpunkt für das Projekt angefallen waren. Nach Begleichung der Schlussrechnung des Generalplaners, der AWC AG, ist aktuell der Betrag von 2,74 Mio. € verausgabt worden.

Der in den Kieler Nachrichten vom 10. Juni 2009 genannte Betrag von etwa fünf Millionen Euro berücksichtigt zusätzlich die geschätzten internen Aufwendungen, die die Stadt Kiel durch die zur Verfügung gestellte Personal- und Sachressource in das Projekt investiert hat.

Vor dem Hintergrund dieser Erklärung sind beide Beträge zutreffend.

Frage 3: Warum hat der Bürgermeister in der oben genannten Pressemitteilung sowie in seinen Schreiben an die Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsausschusses und Finanzausschusses nur von 2,5 Millionen Euro gesprochen, die in diesem Projekt schon stecken würden?

Antwort: In den Schreiben an die Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Wirtschafts- und Finanzausschusses wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den 2,5 Millionen Euro alleine um externe Aufwendungen handeln würde, die bis zu diesem Zeitpunkt für die Landeshauptstadt Kiel angefallen seien.

Es ist deshalb lediglich der Betrag von 2,5 Millionen Euro genannt worden, weil dieser sich durch Rechnungen verifizieren lässt und aus Sicht der Stadt weitestgehend förderfähig gewesen wäre. Dies trifft auf die geschätzten rund zwei Millionen Euro internen Aufwendungen nicht zu.

Peter Todeskino
Bürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=11893>